

VERORDNUNG ÜBER DIE FESTLEGUNG DER BERECHNUNGSKRITERIEN DER VERWALTUNGSSTRAFEN, DIE IM FALLE VON ÜBERTRETUNGEN BEZÜGLICH DER AN DIE HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS- UND LANDWIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN GESCHULDETEN JAHRESGEBÜHR ANGEWANDT WERDEN

**Artikel 1
Gegenstand**

1. Die vorliegende Verordnung regelt die Verfahren zur Anwendung der Bestimmungen über die Verwaltungsstrafen im Bereich der Jahresgebühr der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern, wie dies vom Dekret des Ministeriums für gewerbliche Tätigkeiten Nr. 54 vom 27. Januar 2005, vom gesetzesvertretenden Dekret Nr. 472 vom 18. Dezember 1997 und von den Anweisungen vom Ministerium für gewerbliche Tätigkeiten, vom Wirtschafts- und Finanzministerium sowie von der Agentur der Einnahmen vorgegeben ist.

**Artikel 2
Strafbare Übertretungen**

1. Die Verwaltungsstrafen werden im Falle von verspäteter oder unterlassener Zahlung der Jahresgebühr unter Beachtung der Zahlungsfristen gemäß Artikel 8 des Dekretes des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk Nr. 359 vom 11. Mai 2001 angewandt.
2. Laut der mit Dekret des Ministeriums für gewerbliche Tätigkeiten Nr. 54 vom 27. Januar 2005 erlassenen Verordnung versteht man unter verspäteter Zahlung diejenige Zahlung, die mit maximal dreißig Tagen Verspätung in Bezug auf die in Absatz 1 genannte Frist erfolgt, während man mit unterlassener Zahlung auch die Einzahlung mit einer Verspätung von mehr als dreißig Tagen oder unvollständige Zahlungen, begrenzt auf die nicht gezahlte Gebühr versteht.

**Artikel 3
Nicht strafbare Übertretungen und Löschung von Steuerforderungen von geringem Ausmaß**

1. Die fehlerhafte Zahlung der geschuldeten Gebühr an eine andere, territorial unzuständige Handelskammer ist nicht strafbar, sofern die Zahlung innerhalb der in Artikel 8 des Dekretes des Ministeriums für Industrie, Handel und Handwerk Nr. 359 vom 11. Mai 2001 angeführten Fristen durchgeführt wurde.
2. Die Handelskammer sorgt, wenn sie eine fehlerhafte Zahlung feststellt, und auch wenn diese erst nach der Fälligkeit durchgeführt wurde, für eine Berichtigung derselben mit der interessierten Handelskammer.
3. Die für die Einhebung der Jahresgebühr zuständige Handelskammer teilt dem Unternehmen die erfolgte

REGOLAMENTO PER LA DEFINIZIONE DEI CRITERI DI DETERMINAZIONE DELLE SANZIONI AMMINISTRATIVE TRIBUTARIE APPLICABILI NEI CASI DI VIOLAZIONI RELATIVE AL DIRITTO ANNUALE DOVUTO ALLA CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA, ARTIGIANATO E AGRICOLTURA DI BOLZANO

**Articolo 1
Oggetto**

1. Il presente Regolamento disciplina i procedimenti di applicazione delle disposizioni sulle sanzioni amministrative tributarie in materia di diritto annuale delle Camere di commercio, industria, artigianato e agricoltura, nel rispetto di quanto disposto dal decreto del Ministero delle Attività Produttive 27 gennaio 2005, n. 54, dal decreto legislativo 18 dicembre 1997, n. 472 e delle indicazioni impartite in materia dallo stesso Ministero, dal Ministero dell'Economia e delle Finanze e dall'Agencia delle entrate.

**Articolo 2
Violazioni sanzionabili**

1. Le sanzioni amministrative tributarie si applicano ai casi di tardivo od omesso versamento del diritto annuale rispetto ai termini di pagamento di cui all'articolo 8 del decreto del Ministro dell'industria, del commercio e dell'artigianato 11 maggio 2001, n. 359.
2. Ai fini del regolamento emesso con decreto del Ministero delle Attività produttive 27 gennaio 2005, n. 54, per tardivo versamento si intende il versamento effettuato con un ritardo non superiore ai trenta giorni rispetto ai termini di cui al comma 1; per omesso versamento si intende anche il versamento effettuato con un ritardo superiore ai trenta giorni o quello effettuato solo in parte, limitatamente a quanto non versato.

**Articolo 3
Violazioni non sanzionabili ed estinzione di crediti tributari di modesto ammontare**

1. Non è sanzionabile l'errato versamento di quanto dovuto a favore di altra Camera di commercio incompetente per territorio, qualora il versamento sia stato eseguito entro i termini di cui all'articolo 8 del decreto del Ministro dell'industria, del commercio e dell'artigianato 11 maggio 2001, n. 359.
2. La Camera, qualora accerti l'errato versamento, anche se effettuato oltre i termini di scadenza, provvede a regolarizzare lo stesso con la Camera interessata.
3. La Camera competente a riscuotere il diritto annuale comunica all'impresa l'avvenuta regolarizzazione del

- Berichtigung mit oder leitet, im Falle von verspäteter Einzahlung, das Verwaltungsstrafverfahren ein.
4. Falls die geschuldete Gesamtsumme, bestehend aus Gebühr, Strafen und Zinsen den Betrag von Euro 12,00 nicht überschreitet, erfolgt keine Beanstandung, Strafverhängung oder direkte Eintragung in eine Hebeliste.
 5. Falls die Differenz zwischen der innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der Zahlungsfrist der Jahresgebühr durchgeführten Zahlung und dem geschuldeten Betrag Euro 2,00 nicht überschreitet, erfolgt keine Beanstandung, Strafverhängung oder direkte Eintragung in eine Hebeliste.

Artikel 4

Schutz des Vertrauens und des guten Glaubens. Fehler des Steuerzahlers

1. Die Verhältnisse zwischen dem Steuerzahler und der Handelskammer sind vom Grundsatz der Zusammenarbeit und des guten Glaubens geprägt. Die Handelskammer kann zu diesem Zweck durch informelle Mitteilungen an Unternehmen, die in Liquidation versetzt und/oder aus dem Handelsregister gestrichen werden, die Berichtigung der begangenen Übertretungen fordern. Die Handelskammer fördert außerdem die Anwendung der freiwilligen Berichtigung.
2. Sollte sich der Steuerzahler an Anweisungen gehalten haben, die in Akten der Handelskammer oder der Finanzbehörde enthalten sind, auch wenn diese in der Folge geändert wurden, werden weder Strafen verhängt, noch Zinsen angewandt.

Artikel 5

Verhängung der Strafe

1. Die Verwaltungsstrafen gemäß vorliegender Verordnung werden von der verantwortlichen Führungskraft der Handelskammer verhängt.
2. Die verantwortliche Führungskraft kann einen oder mehrere Bedienstete der Kammer mit den im Absatz 1 genannten Funktionen beauftragen.

Artikel 6

Kriterien zur Festlegung der Strafe

1. Bei der Festlegung der Höhe der Strafe werden die Vorschriften laut Artikel 3, 4 und 5 des Dekretes Nr. 54 vom 27. Januar 2005, die von Artikel 7 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472 vom 18. Dezember 1997 vorgesehenen Berechnungskriterien sowie die vom Ministerium für gewerbliche Tätigkeiten erteilten Richtlinien berücksichtigt.
2. Im Falle von verspäteter Einzahlung wird eine Strafe von 30 % auf den Betrag der nicht gezahlten Gebühr inklusive der Zinserhöhung angewandt.
3. Im Falle von unterlassener Zahlung oder einer Zah-

versamento oppure, in caso di pagamento effettuato oltre i termini, avvia la procedura sanzionatoria.

4. Non si fa luogo alla contestazione, all'irrogazione o all'iscrizione a ruolo diretta qualora l'ammontare complessivo dovuto a titolo di diritto, sanzioni e interessi, sia pari o inferiore ad Euro 12,00.
5. Non si fa luogo alla contestazione, all'irrogazione o all'iscrizione a ruolo diretta qualora la differenza tra il versamento, effettuato entro i 30 giorni successivi alla scadenza del termine per il versamento del diritto, e l'importo dovuto sia pari od inferiore ad Euro 2,00.

Articolo 4

Tutela dell'affidamento e della buona fede. Errori del contribuente

1. I rapporti tra contribuente e Camera di commercio sono improntati al principio della collaborazione e della buona fede. La Camera di commercio può sollecitare, a tal fine, mediante comunicazione informale, la regolarizzazione delle violazioni commesse dalle imprese che vengono poste in liquidazione e/o che si cancellano dal Registro imprese. La Camera di commercio promuove, inoltre, il ricorso all'istituto del ravvedimento operoso.
2. Non sono irrogate sanzioni, né applicati interessi, nel caso in cui il contribuente si sia conformato ad indicazioni contenute in atti della Camera di commercio o dell'amministrazione finanziaria ancorché successivamente modificati.

Articolo 5

Irrogazione della sanzione

1. Le sanzioni amministrative tributarie di cui al presente Regolamento sono irrogate dal Dirigente responsabile della Camera di commercio.
2. Il Dirigente responsabile può individuare uno o più dipendenti camerali cui delegare le funzioni di cui al precedente comma 1.

Articolo 6

Criteri di determinazione della sanzione

1. Nella determinazione dell'ammontare della sanzione si tiene conto delle prescrizioni di cui agli articoli 3, 4 e 5 del decreto 27 gennaio 2001, n. 54, dei criteri di determinazione della sanzione previsti dall'articolo 7 del decreto legislativo 18 dicembre 1997, n. 472 e dalle direttive impartite in materia dal Ministero delle attività produttive.
2. Nei casi di tardivo versamento si applica una sanzione del 30% sulla quota di diritto omesso, comprensivo della maggiorazione dell'interesse corrispettivo.
3. Nei casi di versamento omesso o effettuato con un

lung mit einer Verspätung von mehr als 30 Tagen, wird eine Strafe von 30 % der geschuldeten Gebühr angewandt, die gemäß den in den nachstehenden Artikeln 7, 8 und 9 angeführten Bewertungselementen zu erhöhen oder zu verringern sind;

4. Im Falle von unvollständigen Zahlungen innerhalb der Zahlungsfristen laut Artikel 2, Absatz 1, wird eine Strafe von 30 % und die Erhöhungen und/oder Verminderungen der folgenden Artikel 7, 8 und 9 auf den noch ausstehenden Betrag der Gebühr angewandt.
5. Im Falle von unvollständigen Zahlungen nach den Zahlungsfristen gemäß Artikel 2, Absatz 1, wird eine Strafe von 30 % der geschuldeten Gebühr sowie die Erhöhungen und/oder Verminderungen der folgenden Artikel 7, 8 und 9 auf den Betrag der nicht gezahlten Gebühr berechnet.
6. Im Falle von unvollständigen freiwilligen Berichtigungen wird eine Strafe von 30 % auf den noch ausstehenden Betrag der Gebühr angewandt.

Artikel 7 **Erhöhung der Strafe für die Schwere der Übertretung**

1. Die Schwere der Übertretung wird nach dem finanziellen Schaden bemessen, den die Handelskammer in Bezug auf die nicht gezahlte Gebühr erlitten hat. Die Strafe von 30 % wird im Verhältnis zur nicht gezahlten Gebühr bis zu einem maximalen Prozentsatz von 30% gemäß nachstehender Tabelle erhöht:

Finanzieller Schaden für die Handelskammer	Schwere der Übertretung laut Art. 4, Abs. 3 des Dekretes Nr. 54/2005 u. Art. 7, Abs. 1 u. 2 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/97
von € 101,00 bis € 200,00	5 %
von € 201,00 bis € 500,00	10 %
von € 501,00 bis € 1.000,00	15 %
von € 1.001,00 bis € 5.000,00	20 %
über € 5.000,00	30 %

Artikel 8 **Erhöhung der Strafe infolge der Persönlichkeit des Übertreters und infolge vorhergehender Übertretungen**

1. Die Handelskammer berücksichtigt im Falle von strafbaren Übertretungen bei der Bewertung der Persönlichkeit des Übertreters auch eventuelle vorhergehende, nicht strafbare Übertretungen, die von derselben Person in Bezug auf die Jahresgebühr in den letzten fünf Jahren begangen wurden.
2. Die Persönlichkeit des Übertreters wird aus seinen vorhergehenden Übertretungen in Bezug auf die Jahresgebühr abgeleitet. Die Strafe von 30 % wird im

ritardo superiore ai 30 giorni si applica la sanzione del 30% sul diritto dovuto da maggiorare o ridurre in relazione agli elementi di valutazione di cui ai successivi articoli 7, 8 e 9.

4. Nei casi di versamenti effettuati solo in parte, nei termini di cui all'art. 2, comma 1, si applica la sanzione del 30% e le maggiorazioni e/o riduzioni di cui ai successivi articoli 7, 8 e 9 sulla quota di diritto omesso.
5. Nei casi di versamenti effettuati solo in parte oltre i termini di cui all'art. 2, comma 1, si applica la sanzione del 30% sul diritto dovuto nonché le maggiorazioni e/o riduzioni di cui ai successivi 7, 8 e 9 sulla quota di diritto omesso.
6. Nei casi di ravvedimento operoso parziale la sanzione del 30 % si applica sulla quota di diritto omesso.

Articolo 7 **Incremento della sanzione per gravità della violazione**

1. La gravità della violazione va commisurata al danno finanziario subito dalla Camera di commercio determinato in base al diritto non versato. La sanzione del 30% va incrementata in proporzione al diritto omesso fino ad una percentuale massima del 30%, secondo la tabella qui di seguito riportata:

Danno finanziario per la Camera di Commercio	Gravità Violazione di cui al comma 3, art. 4 del decreto n. 54/2005 e commi 1 e 2 art. 7 d. lgs. 472/97
oltre € 101,00 fino ad € 200,00	5%
da € 201,00 a € 500,00	10%
da € 501,00 a € 1.000,00	15%
da € 1.001,00 a € 5.000,00	20%
oltre € 5.000,00	30%

Articolo 8 **Incremento della sanzione per la personalità del trasgressore e per sue precedenti violazioni**

1. La Camera di commercio, nei casi di violazioni sanzionabili, ai fini della valutazione della personalità del trasgressore, considera anche le eventuali precedenti violazioni non sanzionabili commesse dallo stesso soggetto, in materia di diritto annuale, nel quinquennio precedente.
2. La personalità del trasgressore è desunta dalle sue precedenti violazioni in materia di diritto annuale. La sanzione del 30% è incrementata, in proporzione al

Verhältnis zur nicht gezahlten Gebühr um 5 % erhöht, sofern der Übertreter in den vergangenen 5 Jahren nicht mehr als eine Übertretung begangen hat, und um 15 % falls mehr als eine Übertretung begangen wurde.

- Der in Absatz 1 und 2 des vorliegenden Artikels genannte Fünfjahreszeitraum beginnt mit dem Jahr 2001.

Artikel 9

Verringerung der Strafe infolge der wirtschaftlich-sozialen Lage des Übertreters

- Die Strafe kann im Verhältnis zur geschuldeten Gebühr bis zu 40 % verringert werden, sofern der Übertreter der Handelskammer nachweist, sich in einer wirtschaftlich-sozial bedürftigen Lage zu befinden, die Ursachen zuzuschreiben ist, welche nicht auf den eigenen Willen zurückzuführen sind wie zum Beispiel eine Krankheit, die sich über mehr als 12 Monate hingezogen hat, Invalidität, die von den zuständigen Organismen festgestellt wurde oder andere außergewöhnliche Ursachen, die eine normale Ausführung der Tätigkeit nicht ermöglicht haben; oder aufgrund von Krisen einzelner Wirtschaftssektoren des Landes, die von außerordentlichen Ereignissen wie Naturkatastrophen, die von den zuständigen öffentlichen Stellen offiziell anerkannt wurden oder durch Veränderungen der nationalen und internationalen Märkte, die von der Handelskammer erhoben werden, hervorgerufen wurden.
- Die gemäß vorhergehendem Absatz festgesetzte Strafe, darf die vom Artikel 18, Absatz 3 des Gesetzes Nr. 580 vom 29. Dezember 1993 festgelegte Mindeststrafe nicht unterschreiten.

Artikel 10

Erhöhung der Strafe wegen Rückfall

- Die im Sinne von Artikel 6, 7, 8 und 9 festgesetzte Gesamtstrafe, kann für diejenigen, die im Laufe der letzten drei Jahre eine andere Übertretung der selben Art begangen haben, die nicht gemäß Artikel 6 des Dekretes Nr. 54/2005 richtiggestellt wurde, bis zur Hälfte erhöht werden.
- Die unterlassene und die verspätete Zahlung der Gebühr werden als Übertretungen der selben Art betrachtet.
- Im Falle von Übertretungen, die im Laufe des letzten Dreijahreszeitraumes begangen wurden, wird die Gesamtstrafe um die in der folgenden Übersicht angeführten maximalen Prozentsätze erhöht:

Eine Übertretung im Dreijahreszeitraum	1 verspätete Zahlung	7 %
	1 unterlassene Zahlung	15 %

diritto omesso, di una percentuale del 5% qualora il trasgressore non abbia commesso più di una violazione nei cinque anni precedenti e della percentuale del 15% nel caso il trasgressore abbia commesso più di una violazione nel corso del quinquennio precedente.

- Il quinquennio di cui ai precedenti commi 1 e 2 del presente articolo decorre dall'anno 2001.

Articolo 9

Riduzione della sanzione per le condizioni economico-sociali del trasgressore

- La sanzione può essere ridotta fino ad una percentuale del 40%, calcolata in proporzione al diritto dovuto, qualora il trasgressore dimostri alla Camera di commercio di essere in condizioni economico-sociali disagiate a seguito di eventi non dipendenti dalla propria volontà, quali malattia protrattasi per oltre dodici mesi, invalidità accertata dai competenti organismi o altri eventi di carattere eccezionale che abbiano impedito il normale svolgimento dell'attività, oppure a seguito di fattori di crisi riscontrati nell'economia provinciale a livello di singolo settore economico di riferimento determinati da eventi di carattere straordinario quali calamità naturali, ufficialmente accertate e riconosciute dai competenti organismi pubblici, o da mutamenti intervenuti sui mercati nazionali ed internazionali come rilevati dalla Camera di commercio.
- La sanzione determinata ai sensi del comma precedente non può comunque essere inferiore alla sanzione minima prevista dal terzo comma dell'art. 18, della legge 29 dicembre 1993, n. 580.

Articolo 10

Incremento della sanzione per recidiva

- La sanzione complessiva determinata ai sensi degli articoli 6, 7, 8 e 9 può essere aumentata fino alla metà nei confronti di chi, nei tre anni precedenti, sia incorso in altra violazione della stessa indole non definita ai sensi dell'articolo 6 del decreto n. 54/2005.
- L'omesso e il tardivo pagamento del diritto sono considerate violazioni della stessa indole.
- Nel caso di violazioni commesse nel triennio precedente si applicano gli aumenti della sanzione complessiva secondo lo schema previsto dalla sottostante tabella con i limiti massimi ivi indicati:

Una violazione nel triennio	1 tardivo versamento	7%
	1 omesso versamento	15%

Zwei Übertretungen im Dreijahreszeitraum	2 verspätete Zahlungen	20 %
	1 verspätete + 1 unterlassene Zahlung	25 %
	2 unterlassene Zahlungen	30 %
Drei Übertretungen im Dreijahreszeitraum	3 verspätete Zahlungen	35 %
	2 verspätete + 1 unterlassene Zahlung	40 %
	1 verspätete + 2 unterlassene Zahlungen	45 %
	3 unterlassene Zahlungen	50 %

Artikel 11 Wiederholte Übertretungen

1. Unter Beachtung des Artikels 5, Absatz 2 der Verordnung gemäß Ministerialdekret Nr. 54/2005 und des Artikels 12, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/1997, erhöht die Handelskammer die gemäß der vorhergehenden Artikel 6, 7, 8, 9 und 10 festgesetzte Grundstrafe, von der Hälfte bis zum Dreifachen für die Übertretungen gemäß Absatz 2 des vorhergehenden Artikels, die in verschiedenen Jahren begangen wurden. Die Erhöhung der einzigen Strafe erfolgt nach dem folgenden Schema:
 - a) wenn die Übertretungen zwei Jahre betreffen, wird die Grundstrafe im Ausmaß von 50 % erhöht;
 - b) wenn die Übertretungen drei Jahre betreffen, wird die Grundstrafe im Ausmaß von 100 % erhöht;
 - c) wenn die Übertretungen vier Jahre betreffen, wird die Grundstrafe im Ausmaß von 200 % erhöht;
 - d) wenn die Übertretungen mehr als vier Jahre betreffen, wird die Grundstrafe im Ausmaß von 300 % erhöht.
2. Wenn die Handelskammer nicht alle Übertretungen zeitgleich beanstandet oder nicht alle diesbezüglichen Strafen zugleich verhängt, muss die Gesamtstrafe in der Folge berechnet werden, indem die bereits beanstandeten Übertretungen berücksichtigt werden.
3. Die im Falle einer Wiederholung festgesetzte Strafe, darf auf jeden Fall die Summe der für die einzelnen Übertretungen vorgesehenen Strafen nicht überschreiten.
4. Die Wiederholung wird durch die formelle Beanstandung der Übertretung, durch die Zustellung einer Vorhaltung, einer Strafzustellung oder einer Steuerzahlkarte unterbrochen.

Artikel 12 Freiwillige Berichtigung

1. Solange eine Übertretung noch nicht im Sinne von Artikel 13 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/1997 und den folgenden Änderungen und Ergänzungen beanstandet wurde, wird die Strafe wie folgt

Due violazioni nel triennio	2 tardivi versamenti	20%
	1 tardivo + 1 omesso versamento	25%
	2 omessi versamenti	30%
Tre violazioni nel triennio	3 tardivi versamenti	35%
	2 tardivi + 1 omesso versamento	40%
	1 tardivo + 2 omessi versamenti	45%
	3 omessi versamenti	50%

Articolo 11 Violazioni continuate

1. Nel rispetto di quanto previsto all'articolo 5, comma 2 del regolamento di cui al decreto ministeriale n. 54/2005 e all'articolo 12, comma 5, del decreto legislativo n. 472/1997, la Camera di commercio applica alla sanzione base determinata ai sensi dei precedenti articoli 6, 7, 8, 9 e 10, l'aumento dalla metà al triplo, per le violazioni di cui al comma 2 del precedente articolo commesse in annualità diverse. La maggiorazione della sanzione unica avviene secondo il seguente schema:
 - a) se le violazioni riguardano due annualità, la sanzione base viene aumentata in una misura pari al 50%;
 - b) se le violazioni riguardano tre annualità, la sanzione base viene aumentata in una misura pari al 100%;
 - c) se le violazioni riguardano quattro annualità, la sanzione base viene aumentata in una misura pari al 200%;
 - d) se le violazioni riguardano più di quattro annualità, la sanzione base viene aumentata in una misura pari al 300%.
2. Se la Camera di commercio non contesta tutte le violazioni o non irroga la sanzione contemporaneamente rispetto a tutte, quando in seguito vi provvede determina la sanzione complessiva tenendo conto delle violazioni oggetto dei precedenti provvedimenti.
3. La sanzione determinata nei casi di continuazione non può comunque essere superiore a quella risultante dal cumulo delle sanzioni previste per le singole violazioni.
4. La continuazione viene interrotta dalla constatazione formale della violazione, tramite la notifica di un atto di contestazione, di un atto di irrogazione immediata o di una cartella di pagamento.

Articolo 12 Ravvedimento operoso

1. Qualora la violazione non sia stata già constatata, ai sensi dell'articolo 13 del decreto legislativo n. 472/1997 e successive modifiche e integrazioni, la sanzione è ridotta al:

reduziert:

- a) 3,75 % wenn die Zahlung innerhalb von dreißig Tagen ab der Zahlungsfrist gemäß Artikel 3, Absatz 1 des Ministerialdekretes Nr. 54/2005 erfolgt;
 - b) 6 % wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres ab Fälligkeit der Zahlungsfrist gemäß Artikel 3, Absatz 1 des Ministerialdekretes Nr. 54/2005 erfolgt.
2. Die Zahlung der verringerten Strafe muss zugleich mit der Richtigstellung der Gebühr oder der Differenz, falls diese geschuldet ist, sowie mit der Zahlung der nach der Gebühr bemessenen Verzugszinsen, erfolgen. Die Zinsen werden laut dem gesetzlichen Zinsfuß mit täglicher Anreifung berechnet und zwar vom Tag der Fälligkeit der ursprünglichen Frist bis zum Tag an dem die Zahlung der Gebühr tatsächlich erfolgt.
 3. In Fällen verspäteter Einzahlung, wie dies von Artikel 3 des Ministerialdekretes Nr. 54/2005 vorgesehen ist, ist die freiwillige Berichtigung abgeschlossen, sobald - innerhalb der vom Absatz 1 festgesetzten Fristen - die Zahlung der verringerten Strafe sowie der gemäß gesetzlichem Zinsfuß mit täglicher Anreifung vom Tag der Fälligkeit der ursprünglichen Frist bis zum Tag der tatsächlichen Zahlung der Gebühr berechneten Verzugszinsen, erfolgt.
- a) 3,75% se il pagamento viene eseguito entro trenta giorni dalla scadenza del termine per il pagamento di cui all'articolo 3, comma 1, del decreto ministeriale n. 54/2005;
 - b) 6% se il pagamento viene eseguito entro un anno dalla scadenza del termine di pagamento di cui all'articolo 3, comma 1, del decreto ministeriale n. 54/2005.
2. Il pagamento della sanzione ridotta deve essere eseguito contestualmente alla regolarizzazione del diritto o della differenza, quando dovuti, nonché al pagamento degli interessi moratori commisurati sul diritto, calcolati al tasso legale con maturazione giorno per giorno, dal giorno di scadenza del termine originario a quello in cui viene effettivamente eseguito il pagamento del diritto.
 3. Nei casi di tardivo versamento, così come definito dall'articolo 3 del decreto ministeriale n. 54/2005, il ravvedimento operoso si perfeziona entro gli stessi termini di cui al comma 1 con il pagamento della sanzione ridotta contestualmente al pagamento degli interessi moratori calcolati al tasso legale, con maturazione giorno per giorno, dal giorno di scadenza del termine originario a quello in cui viene effettivamente eseguito il pagamento del diritto.

Artikel 13

Arten der Verhängung der Strafen

1. Die Strafen für unterlassene oder verspätete Zahlung der Jahresgebühr können durch eines der folgenden Verfahren verhängt werden:
 - a) Vorhaltung laut Artikel 16 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/1997 und den folgenden Änderungen und Ergänzungen;
 - b) direkte Verhängung laut Artikel 17, Absatz 1 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/1997 und den folgenden Änderungen und Ergänzungen;
 - c) direkte Eintragung in eine Hebeliste ohne vorhergehende Vorhaltung laut Artikel 17, Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/1997 und den folgenden Änderungen und Ergänzungen.
2. Die Vorhaltung, die direkte Verhängung und/oder die Steuerzahlkarte beinhalten die eventuellen Beträge der geschuldeten, einzuzahlenden Gebühr und werden dem Unternehmen und/oder dessen gesetzlichen Vertretern zugestellt.

Artikel 14

Einhebung der Strafe

1. Die Verwaltungsstrafe, die Zinsen sowie die geschuldete Gebühr werden mit Vordruck F24 eingehoben, außer im Falle von direkter Eintragung in eine Hebe-

Articolo 13

Modalità di irrogazione delle sanzioni

1. Le sanzioni per omesso o tardivo versamento del diritto annuale possono essere irrogate con una delle seguenti procedure:
 - a) atto di contestazione di cui all'articolo 16 del decreto legislativo n. 472/1997 e successive modifiche e integrazioni;
 - b) atto contestuale di accertamento ed irrogazione delle sanzioni di cui all'articolo 17, comma 1, del decreto legislativo n. 472/1997 e successive modifiche e integrazioni;
 - c) iscrizione diretta a ruolo, senza preventiva contestazione, ai sensi dell'articolo 17, comma 3, del decreto legislativo n. 472/1997 e successive modifiche e integrazioni.
2. L'atto di contestazione, l'atto di irrogazione e/o la cartella esattoriale, completa dell'indicazione delle eventuali somme dovute a titolo di tributo da versare, sono notificati all'impresa e/o ai suoi legali rappresentanti.

Articolo 14

Riscossione della sanzione

1. La sanzione amministrativa, gli interessi e il diritto dovuto sono riscossi con modello F24, salvo il caso di iscrizione diretta a ruolo di cui al precedente articolo

liste laut dem vorhergehenden Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe c).

2. Die Zinsen sind nach der Gebühr bemessen und gemäß gesetzlichem Zinsfuß berechnet und reifen ab dem Tag der Fälligkeit der ursprünglichen Frist bis zum Tag, an dem die Zahlung der Gebühr tatsächlich durchgeführt wird beziehungsweise bis zum Datum der Übergabe der Hebelisten an den Konzessionär oder bis zum Datum der Ausstellung des Protokolls an.
3. Für den geschuldeten Betrag der Strafe werden keine Zinsen berechnet.
4. Die Zustellungsgebühren der Besteuerungsakte und der Vorhaltungs- und Verhängungsakte gehen zu Lasten des Empfängers der zugestellten Akte.

Artikel 15 Ratenzahlung

1. Die Handelskammer kann auf Anfrage des Betroffenen hin eine Ratenzahlung der Schuld bestehend aus Jahresgebühr, Strafe und Zinsen bis zu einem Maximum von zehn Monatsraten genehmigen.
2. Die Ratenzahlung kann von denjenigen beantragt werden, die sich in vorübergehenden eindeutigen Schwierigkeiten befinden und nur für Beträge von mindestens Euro 100,00. Die vom Zahlungsaufschub betroffenen Beträge werden in dem vom Artikel 21, Absatz 1 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 602 vom 29. September 1973 vorgesehenen Ausmaß erhöht.
3. Der Fall einer vorübergehenden eindeutigen Schwierigkeit muss vom Antragsteller bewiesen werden und muss auf einen der folgenden Fälle zurückgeführt werden können:
 - a) durch ein ärztliches Zeugnis nachweisbare Krankheit, welche die Ausübung der Tätigkeit des Unternehmers der Einzelfirma oder des Verwalters der Personengesellschaft für mehr als zwölf Monate verhindert hat;
 - b) Standort des Unternehmens innerhalb einer Gemeinde, für welche der Katastrophenzustand erklärt worden ist;
 - c) schwerwiegende wirtschaftliche Schwierigkeiten, die aus einer Selbsterklärung hervorgehen.
4. Die Handelskammer teilt dem Betroffenen, innerhalb von dreißig Tagen ab Erhalt der für die Bewertung und Annahme des Ansuchens um Ratenzahlung erforderlichen Unterlagen, das Ergebnis des Antrages mit und erläutert die Bedingungen und die Modalitäten für die Durchführung der genehmigten Ratenzahlung.
5. Bei unterlassener Zahlung von auch nur einer Rate geht das Recht auf die Ratenzahlung verloren und der Schuldner ist verpflichtet, die Restschuld innerhalb von 30 Tagen ab Fälligkeit der nicht erfüllten Rate zu begleichen. Nach Ablauf dieser Frist sorgt die Handelskammer für die Zwangseinhebung des noch aus-

13, comma 1, lettera c).

2. Gli interessi sono commisurati al diritto e calcolati al tasso legale e maturano dal giorno di scadenza del termine originario a quello in cui viene effettivamente eseguito il pagamento del diritto, ovvero alla data di consegna al concessionario dei ruoli o alla data di emissione del verbale.
3. Le somme dovute a titolo di sanzione non producono interessi.
4. Le spese per la notifica degli atti impositivi e degli atti di contestazione e di irrogazione delle sanzioni sono a carico del destinatario dell'atto notificato.

Articolo 15 Rateazione del pagamento

1. La Camera di commercio può concedere, su richiesta dell'interessato, la rateazione del pagamento di quanto dovuto per diritto annuale, sanzione ed interessi, in un numero massimo di dieci rate mensili.
2. La rateazione può essere richiesta da coloro che si trovano in condizioni di temporanea situazione di obiettiva difficoltà e per importi non inferiori ad Euro 100,00. Le somme oggetto di dilazione di pagamento sono gravate da interessi nella misura prevista dall'articolo 21, comma 1, del decreto del Presidente della Repubblica 29 settembre 1973, n. 602.
3. Le condizioni di temporanea situazione di obiettiva difficoltà devono essere dimostrate dal richiedente e devono rientrare in uno dei casi di seguito indicati:
 - a) infermità che ha inibito l'attività dell'imprenditore individuale, o dell'amministratore di una società di persone, per oltre dodici mesi, certificato da attestato medico;
 - b) ubicazione della ditta in un comune per il quale è stato dichiarato lo stato di calamità naturale;
 - c) gravi difficoltà economiche risultanti da autocertificazione.
4. La Camera di commercio entro trenta giorni dalla presentazione completa della documentazione necessaria per la valutazione e accettazione della richiesta di rateazione, comunica all'interessato l'esito della richiesta, precisando le condizioni e le modalità di esecuzione della rateazione concessa.
5. Il mancato pagamento anche di una sola rata provoca la perdita del beneficio ed il debitore deve provvedere al versamento del debito residuo entro 30 giorni dalla scadenza della rata non adempiuta. Scaduto il termine la Camera di commercio provvede alla riscossione coattiva delle somme ancora dovute.

ständigen Betrages.

Artikel 16 Verteidigungsmittel und Rechtsschutz

1. Der Steuerzahler, der die vom vorhergehenden Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe a) vorgesehene Vorhaltung erhalten hat, kann innerhalb von 60 Tagen ab Zustellung des Aktes:
 - a) gegen die Vorhaltung bei der Handelskammer Verteidigungsschriften vorlegen. Der Generalsekretär oder sein Beauftragter kann die Verteidigungsschriften des Betroffenen annehmen. Im Falle einer Nichtannahme stellt er eine begründete Strafstellung aus, gegen die auf jeden Fall und immer innerhalb von 60 Tagen ab deren Zustellung bei der Steuerkommission Rekurs eingereicht werden kann;
 - b) bei der Steuerkommission Rekurs gegen den Akt einreichen. Der Rekurs kann anstelle der Vorlage von Verteidigungsschriften eingereicht werden. In diesem Fall wird die Vorhaltung infolge des Rekurses als Strafstellung betrachtet.Im Falle der Untätigkeit des Steuerzahlers, nach Ablauf der Frist von 60 Tagen ab Zustellung der Vorhaltung, wird diese zur Strafstellung, gegen welche bei der Steuerkommission Rekurs eingereicht werden kann.
2. Der Steuerzahler, der die vom vorhergehenden Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe b) vorgesehene direkte Verhängung erhalten hat, kann innerhalb von 60 Tagen ab Zustellung:
 - a) im Falle von Rechtswidrigkeit oder Unbegründetheit des Aktes zum Selbstschutz Verteidigungsschriften bei der Handelskammer einreichen, um eine vollständige oder teilweise Annullierung desselben zu erzielen;
 - b) bei der Steuerkommission Rekurs gegen den Akt einreichen.
3. Der Steuerzahler, der die vom vorhergesehenen Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe c) vorgesehene Steuerzahlkarte erhalten hat, kann innerhalb von 60 Tagen ab Zustellung der Steuerzahlkarte:
 - a) in Falle von Rechtswidrigkeit oder Unbegründetheit der Steuerzahlkarte eine Verteidigungsschrift bei der Handelskammer einreichen, um eine eventuelle vollständige oder teilweise Annullierung derselben im Zuge des Selbstschutzes zu erzielen;
 - b) bei der Steuerkommission Rekurs gegen die Steuerzahlkarte einreichen.
4. Die Fristen für die Vorlage der Verteidigungsschriften im Sinne der vorhergehenden Absätze unterliegen der Aussetzung während der Ferienzeit laut Artikel 1 des Gesetzes Nr. 742 vom 7. Oktober 1969.

Artikel 17 Selbstschutz

Articolo 16 Strumenti difensivi e tutela giurisdizionale

1. Il contribuente che ha ricevuto l'atto di contestazione di cui al precedente articolo 13, comma 1, lettera a) può, entro e non oltre il termine di 60 giorni dalla notifica dell'atto:
 - a) presentare deduzioni difensive alla Camera di commercio avverso l'atto di contestazione. Il Segretario Generale o suo delegato può accogliere le deduzioni dell'interessato, in caso di non accoglimento emette l'atto motivato di irrogazione delle sanzioni, verso il quale è comunque possibile, sempre entro 60 giorni dalla notifica dello stesso, esperire ricorso in Commissione Tributaria
 - b) presentare ricorso in Commissione Tributaria avverso l'atto. Il ricorso è alternativo rispetto alla presentazione di deduzioni difensive. In tale ipotesi, l'atto di contestazione, si considera, a seguito del ricorso, atto di irrogazione delle sanzioniIn caso di inerzia del contribuente, trascorso il termine di 60 giorni dalla notifica dell'atto di contestazione, quest'ultimo si considera atto di irrogazione avverso il quale il contribuente potrà presentare ricorso in Commissione Tributaria.
2. Il contribuente che ha ricevuto l'atto contestuale di accertamento e di irrogazione delle sanzioni di cui al precedente articolo 13, comma 1, lettera b), può, entro 60 giorni dalla notifica:
 - a) presentare memorie difensive alla Camera di commercio nei casi di illegittimità o infondatezza dell'atto al fine di ottenere l'eventuale annullamento totale o parziale dell'atto in sede di autotutela;
 - b) presentare ricorso in Commissione Tributaria avverso l'atto.
3. Il contribuente che ha ricevuto la cartella esattoriale di cui al precedente articolo 13, comma 1, lettera c), può entro 60 giorni dalla notifica della cartella esattoriale:
 - a) presentare delle memorie difensive alla Camera di commercio nei casi di illegittimità o infondatezza della cartella al fine di ottenere l'eventuale annullamento totale o parziale dell'atto in sede di autotutela.
 - b) presentare ricorso in Commissione Tributaria avverso la cartella.
4. I termini per la presentazione di deduzioni e di memorie difensive di cui ai precedenti commi sono soggetti a sospensione nel periodo feriale di cui all'articolo 1, della legge 7 ottobre 1969, n. 742.

Articolo 17 Autotutela

1. Der Generalsekretär oder sein Beauftragter kann einen unrechtmäßigen oder unbegründeten Strafakt von Amts wegen oder infolge eines Antrages vollständig oder teilweise annullieren, auch im Falle eines anhängigen Gerichtsverfahrens oder eines unanfechtbaren Aktes. Der Selbstschutz wird unter anderem aus den folgenden Gründen ausgeübt:
 - a) Irrtum über die Person;
 - b) klarer logischer Fehler oder Berechnungsfehler;
 - c) doppelte Besteuerung;
 - d) unterlassene Anrechnung der regulär durchgeführten Zahlungen der Jahresgebühr;
 - e) von der Körperschaft leicht erkennbarer materieller Fehler des Steuerzahlers
 2. Die Annullierungsbefugnis darf in den Fällen nicht ausgeübt werden, für die bereits ein rechtskräftiges Gerichtsurteil zu Gunsten der Handelskammer ausgesprochen wurde.
 3. Die Strafakten beinhalten die Modalitäten für die Einreichung der Verteidigungsschriften, die eine neuerliche Überprüfung im Zuge des Selbstschutzes ermöglichen. Den Verteidigungsschriften sind Kopien der Dokumente beizulegen, welche die Tatbestände darlegen, aufgrund derer die vollständige oder teilweise Annullierung beantragt wird.
 4. Das Einreichen der Verteidigungsschriften im Zuge des Selbstschutzes bewirkt weder eine Unterbrechung noch eine Aussetzung der Frist für die Einreichung des Rekurses vor der Steuerkommission und ist auch nach Ablauf dieser Frist noch möglich.
 5. Die Annullierung wird dem Steuerzahler, dem Konzessionär für den Abgabeneinzugsdienst im Falle einer Hebeliste und, im Falle eines anhängigen Rechtsstreites, der Steuerkommissionen mitgeteilt, um die Erledigung der Streitsache auszusprechen.
1. Il Segretario Generale, o un suo delegato, può procedere, d'ufficio o su istanza di parte, anche in pendenza di giudizio o in caso di non impugnabilità, all'annullamento totale o parziale degli atti sanzionatori illegittimi o infondati. Il potere di autotutela è, tra l'altro, esercitato per i seguenti motivi:
 - a) errore di persona;
 - b) evidente errore logico o di calcolo;
 - c) doppia imposizione;
 - d) mancata imputazione di pagamenti del diritto annuale regolarmente eseguiti;
 - e) errore materiale del contribuente facilmente riconoscibile dall'ente camerale.
 2. Il potere di annullamento non può essere esercitato per motivi sui quali sia intervenuta sentenza passata in giudicato favorevole alla Camera di commercio.
 3. Gli atti sanzionatori indicano le modalità di presentazione di memorie volte ad ottenere il riesame in sede di autotutela. Alle memorie sono allegate copie dei documenti comprovanti i presupposti per i quali si chiede l'annullamento totale o parziale.
 4. La presentazione di memorie difensive, in sede di autotutela, non interrompe né sospende i termini per la proposizione del ricorso di fronte alla Commissione Tributaria, ed è comunque possibile anche decorso il termine medesimo.
 5. L'annullamento è comunicato al contribuente, al Concessionario incaricato della riscossione in caso di ruolo e, in caso di contenzioso pendente, alla Commissione Tributaria per la pronuncia di cessazione della materia del contendere.

Artikel 18 Verfallsfrist und Verjährung

1. Die Vorhaltung oder die Strafzustellung gemäß vorhergehendem Artikel 13, Absatz 1, Buchstabe a) und b) müssen bei sonstigem Verfall innerhalb 31. Dezember des fünften darauffolgenden Jahres, in dem die Übertretung begangen wurde, zugestellt werden.
2. Innerhalb der Frist gemäß Absatz 1 muss dem Steuerzahler eine laut Artikel 25 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 602/73 ausgestellte Steuerzahlkarte, zugestellt werden.

Artikel 19 Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Der Kammerausschuss sorgt für die Anpassung und für die Festlegung der Tatbestände, die eine Erhöhung oder der Verminderung der Strafen laut Artikel 6 ff. der vorliegenden Verordnung bewirken. Der Aus-

Articolo 18 Decadenza e prescrizione

1. L'atto di contestazione ovvero l'atto di irrogazione, di cui al precedente articolo 13, comma 1, lettere a) e b), devono essere notificati, a pena di decadenza, entro il 31 dicembre del quinto anno successivo a quello in cui è avvenuta la violazione.
2. Entro il termine di cui al comma 1 deve essere notificata al contribuente la cartella esattoriale emessa ai sensi dell'articolo 25 del decreto del Presidente della Repubblica 602/73.

Articolo 19 Norme transitorie e finali

1. La Giunta camerale provvede all'adeguamento ed alla individuazione delle fattispecie di riduzione delle sanzioni di cui agli articoli 6 e seguenti del presente regolamento. La Giunta provvede, altresì, ad adeguare

schuss sorgt außerdem dafür, den von Artikel 3, Absatz 4 vorgesehenen Betrag anzupassen, unter welchem die Steuerforderung erlischt.

2. Im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 472/97 werden die Übertretungen gemäß Artikel 6, Absatz 3, 4 und 5 der vorliegenden Verordnung bezüglich der Jahre 2001 und 2002 mit mindestens 10 % der geschuldeten Gebühr sanktioniert.
3. Die Bestimmungen des Artikel 10, "Erhöhung der Strafe wegen Rückfall", werden für die Jahre vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verordnung nicht angewandt.
4. Bei der vom Art. 13 vorgesehenen Verhängung der Strafen bezüglich der Jahre 2001 – 2018 werden die Bestimmungen des Artikel 7, 8, 9 und 10 nicht angewandt.
5. Die Zahlungen der Jahresgebühr der Jahre 2001 und 2003, die innerhalb 31.12.2001 beziehungsweise innerhalb 31.10.2003 ohne die Erhöhung von 0,4 % Zinsen durchgeführt wurden, sind als regulär zu betrachten.
Die Zahlungen der geschuldeten Jahresgebühr für die Jahre 2007 und 2009, die innerhalb 09.07.2007 und innerhalb 08.08.2007 beziehungsweise innerhalb 6. Juli 2009 und 5. August 2009 mit der Erhöhung von 0,4 % durchgeführt wurden, sind als ordnungsgemäß zu betrachten, auch wenn diese von Unternehmen durchgeführt wurden, die den für das Jahr 2006 oder 2008 geltenden Branchenrichtwerten nicht unterliegen.
6. Die Zahlungen der Jahresgebühr, die innerhalb der vom Gesetz vorgesehenen 30 Tage ab Fälligkeit der Gebühr durch eine Verrechnung ohne die Erhöhung von 0,4 % Zinsen durchgeführt wurden, sind als regulär zu verstehen.
7. Für Strafbescheide oder Steuerrollen, die ab dem 01.01.2011 ausgestellt werden, wird bei unvollständigen Zahlungen, die innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der vom Art. 2, Absatz 1 vorgesehenen Fälligkeit durchgeführt werden, eine Strafe von 30 %, berechnet auf den Teil der nicht gezahlten Gebühr, angewandt.

Artikel 20 **Bekanntmachung und Inkrafttreten**

1. Die vorliegende Verordnung tritt am fünfzehnten Tag nach Ihrer Veröffentlichung an der Amtstafel der Kammer in Kraft.
2. Die vorliegende Verordnung wird auf der Internetseite der Handelskammer veröffentlicht.

l'importo al di sotto del quale il credito tributario si estingue, previsto al comma 4 dell'art. 3.

2. Nel rispetto dell'art. 3, comma 3, del decreto legislativo n. 472/97 le violazioni di cui all'art. 6 comma 3, 4, e 5 del presente regolamento, relative agli anni 2001 e 2002 sono sanzionate con un minimo del 10% del diritto dovuto.
3. Le disposizioni di cui all'articolo 10 rubricato "Incremento della sanzione per recidiva" non si applicano alle annualità anteriori all'entrata in vigore del presente regolamento.
4. Per l'irrogazione delle sanzioni, nelle modalità previste dall'art. 13, relative alle annualità del periodo 2001 – 2018, non si applicano gli articoli 7, 8, 9 e 10.
5. I versamenti del diritto annuale dovuto per gli anni 2001 e 2003 effettuati entro, rispettivamente, il 31.12.2001 ed il 31.10.2003, senza la maggiorazione dello 0,4% a titolo di interesse corrispettivo, sono da considerare regolari.
I versamenti del diritto annuale dovuto per gli anni 2007 e 2009, effettuati entro il 09.07.2007 ed entro l'08.08.2007 oppure entro il 6 luglio 2009 ed il 5 agosto 2009 con la maggiorazione dello 0,4% sono da considerare regolari ancorché effettuati da imprese non soggette agli studi di settore in vigore per l'anno 2006 o 2008.
6. I versamenti del diritto annuale, effettuati in compensazione entro i 30 giorni successivi al termine di scadenza previsto per il versamento senza applicazione della maggiorazione dello 0,4%, sono da considerare regolari.
7. Per atti di contestazione o ruoli emessi a partire dal 01.01.2011 si applica, per i versamenti incompleti effettuati nei 30 giorni successivi al termine per il versamento del diritto annuale di cui all'art. 2, comma 1, una sanzione del 30%, calcolata sulla parte del diritto omesso.

Articolo 20 **Pubblicità ed entrata in vigore**

1. Il presente Regolamento entra in vigore il quindicesimo giorno dalla sua pubblicazione all'albo Camerale.
2. Il presente regolamento sarà pubblicato sul sito Internet della Camera di commercio.